



s' Himmelrieder blaue Blettli

Ausgabe 4/16
April 2016

Seite

- | | |
|---|--|
| 1 | Voranzeige der nächsten Gemeindeversammlungen v. 30.06.2016 |
| 1 | Grüngut-Entsorgung: Der Häckseldienst wird aufgehoben |
| 2 | DorfBühni Himmelried: De Sauna-Gigolo; 29./30. April 2016 |
| 2 | Banntag, am Donnerstag, 5. Mai 2016 (Auffahrt) |
| 3 | Hobby-Raum zu vermieten im Bürgerhaus, an der Seewenstrasse 233 |
| 3 | Bezug der Hundesteuer 2016, resp. Abgabe der Hundemarken |
| 3 | Änderungen bei der Anmeldung von Festanlässen aller Art |
| 3 | Voranzeige 2. Himmelrieder Hol- und Bringtag, am Sonntag, 12. Juni 2016 |
| 4 | Auffüllen der privaten Schwimmbäder in Himmelried |
| 4 | Saisoneroöffnung im Schwimmbad Nau, Laufen; vergünstigte Saisonabos |
| 4 | Ziegenschau 2016, am Samstag, 7. Mai 2016, Steinegg, ab 10.00 Uhr |
| 5 | Leinenpflicht für Hunde im Wald |
| 5 | Töffsegnung des Motorradclubs Schwarzbueb, am Sonntag, 22. Mai 2016 |
| 6 | Jugendpolittag am Samstag, 21. Mai 2016, Aula Brühl, Dornach |
| 7 | Stadtrundgang Laufen, mit Peter Bossart, am Samstag, 30. April, 10.00 Uhr |
| 8 | Veranstaltungskalender Himmelried 2016 |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Blauen Blettli's ist am 17. Mai 2016

Voranzeige der nächsten Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat teilt der Bevölkerung von Himmelried mit, dass am **Donnerstag, 30. Juni 2016** die nächsten Gemeindeversammlungen stattfinden werden (Bürgergemeinde um 19.30 Uhr; Einwohnergemeinde anschliessend um 20.15 Uhr). Bitte merken Sie sich diese Termine vor. Besten Dank.

Grüngut-Entsorgung:

Der Häckseldienst wird aufgehoben; die Deponie beim Häckselplatz Homberg ist ganzjährig offen

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde mehrmals jährlich einen Häckseldienst für Grüngut vor Ort angeboten. Dieses Angebot wurde nur sehr wenig in Anspruch genommen, war aber trotzdem in manchen Fällen für die Werkhofmitarbeiter mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden.

Nun ist der bereits mehr als fünfundzwanzigjährige Häcksler „ausgestiegen“ und so defekt, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Ein Ersatz würde die Gemeindekasse (sogar bei einem Occasionsgerät) mit einem Betrag in der Grössenordnung von 15 -20'000 Franken belasten.

Gemeinderat und UNK haben deshalb beschlossen, auf den Kauf eines neuen Häckslers zu verzichten und den Häckseldienst aufzuheben. Die von der Gemeinde angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten für Grüngut sind leicht zugänglich und kostenlos: KELSAG-Mulden (für feines Material, von März bis November) und Deponie Homberg (für grobes, verholztes Material, ganzjährig). Beim Häckselplatz Homberg steht zudem viel sauberer Häcksel zum Abholen zur Verfügung.

Wer Hilfe braucht zum Wegführen des Materials wird sicher in der Nachbarschaft jemanden ansprechen können, der ein geeignetes Gefährt besitzt. Wer trotzdem in eine schwierige Situation gerät, kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden, um die Adresse eines der Landwirte zu erhalten, der für eine entsprechende Dienstleistung angefragt werden kann.

Gemeinderat und UNK bitten um Verständnis.